30.139 Die Zettel bitte ich zurück!! 40897

8) وَلِّ الثَّكلَ غَيرَكَ فانّ العقوق ثَكلُ مَن لم يَثكُل

Bestelle einen andern über die Kinderlosigkeit, denn die Widerspenstigkeit der Kinder ist die Kinderlosigkeit dessen der Kinder hat.
[Die erste Hälfte hat für mein Gefühl Kasra Sinn!]

14) In einem Sedisel auf يوم:

واخبرَ اولنا أن قد هلكنا × وقد أعيا الكواحِلُ والبُسومُ

Was bedeutet letztes Wort, worüber ich in den Lexicis nicht finde? vielleicht ein unverwerfbares Fremdwort = Die Gewürze, Aromen!! Dazu Sahr, plural von بَسْم pebs das Kasra Sinn.

~~15) لم تَعْقِلْ بَوْشِيٍ~~

17) In einem Sedisel: دعاني الداعيان فقلتُ إيبا × فقالا كلّ من تدعو يُجيبُ

Was ist إيبا? Ich übersetze: „Die beiden Pfeifen riefen mich, ich sagte: Kehret zurück (Kehret nochmals!)"; aber da müsste ja أوبا und auch der Homer wäre nicht zu Pfeifen dann (alte Infinitivform haben wir إيبة. Glauben Sie daß Sarms إيبٌ richtig sein kann, um zu übersetzen: „Zurückkehren!" (imperativisch). — Zu أينا würde ich nur in äußerstem Nothfalle greifen.

21) جَدَّ الرحيلُ وما وَقَفْتُ على لبيس الأَرشيّة
وكفى ثواءي اليوم ما × عَلِقَتْ حِبالُ القاطِنيّة
حتّى أؤدّيها الى الـ#ـسلك الهمام بذي الثويّة

der 2. Ho. der zweiten Zeile kann sich wohl verzeihen, aber zwei Sinn, einen Sinn!

26) Ein steinalter Mann sagt, um sein Lebensalter nach oben (d.h. nach der Zeit seiner Jugend hin) zu bestimmen:

غَنِمْتُ بعيرَي شيخٍ مَن سُئِلَتْ به × فتاةُ بني من كانت أزمانَ تُبَّعا

„er habe die beiden Kameele eines Scheich (jenes Mannes) geerbt, über den befragt würde das Mädchen aus dem Stamme jener Frau zur Zeit des Tubba' lebte". Da Sie die alten „Erzählungen" studirt haben, wissen Sie vielleicht auf welche Kameelbeschreibungsgeschichte sich diese Anderung beziehen kann.

28) Zu folgendem Verse:

اوطعنةٌ تأتي على نفسها × فهاقةٌ تأتي على السَّبْر

ist folgendes Sehr. الفَتْلُ يريد جيّاشةً لا يردّ دمها, so deutlich vocalisirt. Was, um's Himmels Willen ist hier فَتْل? „Niemand will Erbsen zählen?" Das deckt sich nicht der Wort تَسْبِر das hier فَتْل erklären soll.

AKADÉMIA KÖNYVTÁRA